

**WIE AUS 20 CENT  
GROSSES WIRD**



**JAHRESBERICHT 2018**

# VORWORT

Bewegungsplattform, Drehscheibe, Ideenzünder – das ist Berlin.

Wie bringt man Ideen und Projekte zum Fliegen? Dass man dafür kein Pilot sein muss, zeigt die Fliegerwerkstatt. Die Tempelhofer Jugendeinrichtung ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche erste berufliche Erfahrungen machen und soziale Kompetenzen erwerben können. Es ist eines der zehn ausgewählten Vorhaben, die wir Ihnen in diesem Bericht vorstellen.

Insgesamt standen im Jahr 2018 € 61,5 Mio. zur Verfügung, davon konnten 127 gemeinnützige Projektanträge profitieren.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über zündende Ideen und Vorhaben, die Menschen in Berlin zusammen und in Bewegung gebracht haben – und über den breiten Projektbogen der Förderkriterien, der sich von Kultur und Umweltschutz über Jugend- und Sportförderung bis hin zu Sozialem und (Denkmal-)Sanierung spannt.

Wir freuen uns, wenn wir Sie auf die Lektüre neugierig gemacht haben, und wünschen Ihnen bewegende Eindrücke.



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>AUF GUTEM KURS FÜR DAS GEMEINWOHL.</b>	<b>4</b>
Im Interview: Dr. Marion Bleß und Hansjörg Höltkemeier.	
<b>GESCHICHTE UND AUFGABE</b>	<b>7</b>
Stiftungsförderung seit 1975	
<b>STIFTUNGSRAT</b>	<b>8</b>
Bestellte und gewählte Mitglieder	
<b>ZAHLEN UND FAKTEN</b>	<b>9</b>
Mittelverteilung der LOTTO-Stiftung Berlin	9
Bilanz zum 31. Dezember 2018	10
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018	12
<b>AUSGEWÄHLTE PROJEKTE IM ÜBERBLICK</b>	<b>13</b>
<b>REFERENTENKONFERENZEN SETZEN STANDARDS DER AUS- UND WEITERBILDUNG</b>	<b>14</b>
WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V.	
<b>BERUFE WERDEN AM FLUGSIMULATOR TRAINIERT</b>	<b>15</b>
social return Stiftung gGmbH	
<b>JR INSZENIERT DAS BRANDENBURGER TOR</b>	<b>16</b>
Kulturprojekte Berlin GmbH	
<b>BERLINER BIBLIOTHEKSFESTIVAL 2018</b>	<b>17</b>
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	
<b>DIE KUGELSPIELERIN IM LUISENHAIN</b>	<b>18</b>
Volkspark Luisenhain, Berlin-Köpenick e. V.	
<b>FRIEDHOFSKAPELLE IST KULTURSTANDORT</b>	<b>19</b>
Evangelischer Friedhofsverband Berlin Stadtmitte	
<b>HISTORISCHE BESTÄNDE WERDEN NACHHALTIG ERSCHLOSSEN</b>	<b>20</b>
Deutsche Gartenbaubibliothek e. V.	
<b>EINSATZLEITWAGEN 2 BEI 500-KILO-BOMBEN-ENTSCHÄRFUNG IM EINSATZ</b>	<b>21</b>
Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband e. V.	
<b>SPORT- UND JUGENDFÖRDERUNG</b>	<b>22</b>
Sportabzeichen – Sehen, was geht	22
LSB – BERLIN HAT TALENT	23
<b>ANTRAG</b>	<b>24</b>
Wie funktioniert die Fördermittelvergabe?	
<b>FÜR WEITERE INFORMATIONEN</b>	<b>25</b>
Die LOTTO-Stiftung Berlin ist auch mobil zu erreichen	
<b>IMPRESSUM</b>	<b>25</b>

# AUF GUTEM KURS FÜR DAS GEMEINWOHL.

Im Interview: Dr. Marion Bleß und Hansjörg Höltkemeier.



**Dr. Marion Bleß**

Vorstand der LOTTO-Stiftung Berlin



**Hansjörg Höltkemeier**

Vorstand der LOTTO-Stiftung Berlin

**? Frau Bleß, Herr Höltkemeier: Was für ein LOTTO-Jahr war 2018?**

**DR. MARION BLEß** Ein überaus gutes! € 61,5 Mio. wurden aus LOTTO-Mitteln für gemeinnützige Projekte in der Hauptstadt zugewendet.

**HANSJÖRG HÖLTKEMEIER** Und das waren € 6,1 Millionen mehr als im Jahr 2017 und 2,8 Millionen mehr als im Jahr 2016. LOTTO ist also auf einem guten Kurs – für das Gemeinwohl in Berlin.

**? Es wurden ja 127 Projekte gefördert. Wie wird über die Vergabe der Mittel entschieden? Haben Sie Projekte, die Ihnen besonders am Herzen liegen?**

**DR. BLEß** Über die Vergabe entscheidet ein unabhängiger Stiftungsrat unter dem Vorsitz des Regierenden Bürgermeisters. Insgesamt wirken Vertreter\*innen von vier Parteien an den Entscheidungen mit.

**HÖLTKEMEIER** Aber natürlich gibt es immer Projekte, die einen persönlich besonders beeindruckend. So konnte die LOTTO-Stiftung € 393.000 für einen neuen Einsatzleitwagen für den Arbeiter-Samariter-Bund LV Berlin e.V. bereitstellen. Das ist eine Förderung, welche in der öffentlichen Wahrnehmung kaum eine Rolle spielt. Jedoch kommt sie allen Berlinerinnen und Berlinern zugute, indem sie die Infrastruktur für Krisenfälle nachhaltig verbessert.

**? Und welches Projekt hat Sie besonders beeindruckt, Frau Dr. Bleß?**

**DR. BLEß** Das ist schwer zu beantworten, da alle geförderten Projekte sinnvoll und wichtig sind. Aber das Bibliotheksfestival zum 20-jährigen Bestehen des Verbundes Öffentlicher Bibliotheken Berlins an der Amerika-Gedenkbibliothek war schon beeindruckend. Es war ein buntes Festival zum Mitmachen, welches vor allem eines gemacht hat: Lust am Lesen! Und das für Berlinerinnen und Berliner aller Altersklassen. Die LOTTO-Stiftung hat diese besonderen Tage mit einer Zuwendung von € 200.000 ermöglicht.

**HÖLTKEMEIER** Wir unterstützen jedoch auch zahlreiche kleine Projekte: So wurde die Referentenkonferenz des Weissen Rings mit € 10.000 ermöglicht. Auch die Rückkehr der Bronzeskulptur „Die Kugelspielerin“ in den Luisenhain hat die LOTTO-Stiftung mit einer Zuwendung von € 10.000 unterstützt.



**? Ist es eigentlich schwer, ein Projekt durch die LOTTO-Stiftung fördern zu lassen?**

**HÖLKEMEIER** Wir bemühen uns, das Verfahren so einfach und transparent wie möglich zu halten. Auf unserer Homepage ist der Förderantrag verfügbar, zusammen mit einer Checkliste für die Grundvoraussetzungen. Das Projekt muss z.B. in Berlin stattfinden, gemeinnützig sein und unseren satzungsgemäßen Förderbereichen entsprechen. Der Antrag wird dann von der zuständigen Senatsverwaltung begutachtet – und schließlich dem Stiftungsrat zur Entscheidung vorgelegt.

**? Welche Aufgaben hat die LOTTO-Stiftung eigentlich noch, außer der Verwaltung der durch LOTTO-Berlin eingenommenen Gelder?**

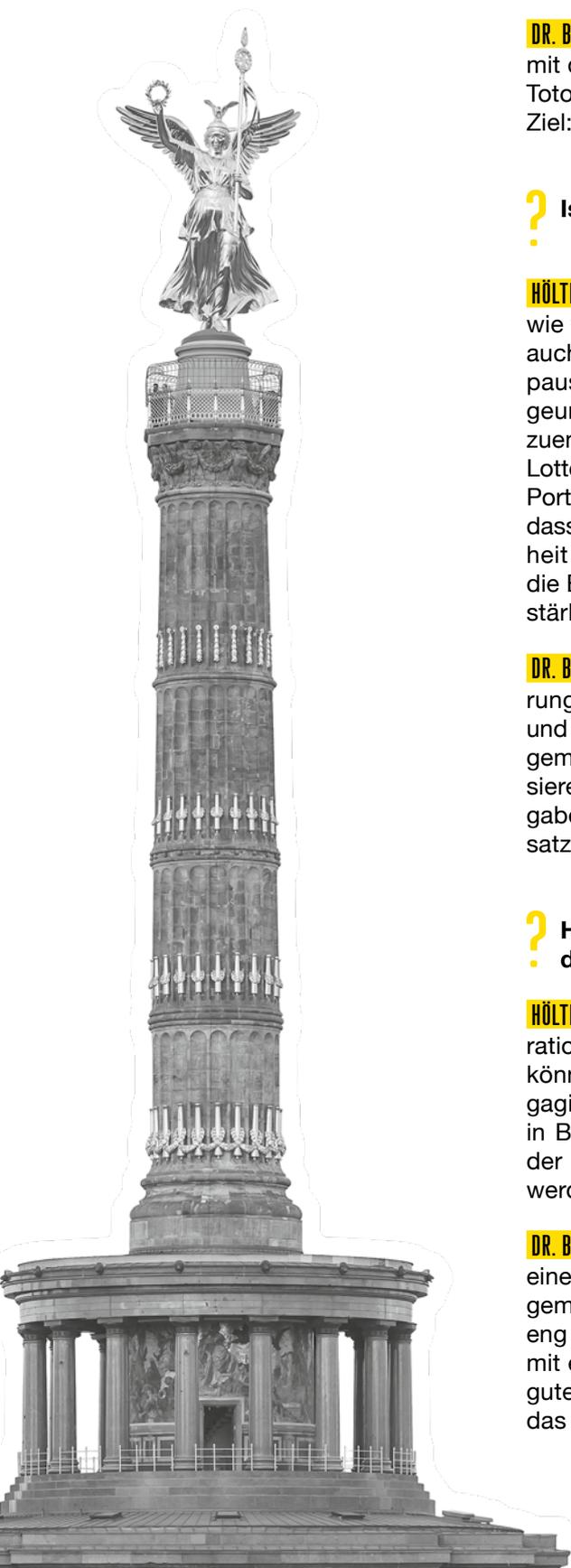
**DR. BLEß** Wir verstehen uns ganz besonders auch als Beschützer der gemeinnützigen LOTTO-Einnahmen und des fein austarierten Systems gemeinwohlorientierten Glücksspiels. Die Berliner LOTTO-Spielerinnen und Spieler vertrauen uns immerhin die gesetzlich vorgeschriebenen 20 Cent pro eingenommenem LOTTO-Euro an, die in die Stiftung fließen. Es gibt auch dubiose Glücksspielanbieter, die keinen Cent in das Gemeinwohl investieren.

**HÖLKEMEIER** Stichwort sind hier weiterhin die sogenannten Schwarzlotterien. Mit enormem Werbeaufwand versuchen private Anbieter gutgläubige LOTTO-Spieler auf ihre Webseiten zu locken – natürlich ohne die von Frau Dr. Bleß erwähnten Abgaben für gemeinnützige Zwecke. Seit Jahren arbeiten wir hier intensiv mit den anderen Landeslotterien im Deutschen Lotto- und Totoblock an diesem Problem. Wir klären Politik und Bürger auf und helfen, wirksame Schutzmechanismen zu entwickeln.

**? Wie sehen Ihre Erfolge in der Bekämpfung von Schwarzlotterien konkret aus?**

**HÖLKEMEIER** Wir haben erreicht, dass zwischenzeitlich mehrfach gerichtlich entschieden wurde, dass diese Anbieter eben tatsächlich illegal, d.h. ohne die erforderliche Genehmigung, in Berlin tätig sind. Diese Urteile helfen uns nun, auch die Medien als deren Werbepartner zu sensibilisieren und damit die Werbemöglichkeiten für illegale Angebote stark einzuschränken. Vor diesem Hintergrund hat auch die Politik der lauten Forderung einer Liberalisierung des Glücksspielmarktes nicht nachgegeben





**DR. BLEß** Für die dann anstehende Novellierung haben wir zusammen mit den anderen 15 Lotteriegesellschaften im Deutschen Lotto- und Totoblock klare Positionen und Vorschläge erarbeitet. Alle haben ein Ziel: die Stärkung des gemeinwohlorientierten Glücksspiels.

**?** **Ist dieser Weg nicht manchmal auch etwas mühsam?**

**HÖLTKEMEIER** Natürlich ist es gerade in Zeiten großer Veränderungen, wie wir sie z.B. derzeit durch die Digitalisierung und neue Angebote auch über das Internet erfahren, leichter, das bestehende System pauschal zu kritisieren oder im teilweise juristisch noch nicht ausgeurteilten Raum zu attackieren, als es zu verteidigen und weiterzuentwickeln. So gesehen muss man als Vorstand einer staatlichen Lottogesellschaft und der LOTTO-Stiftung schon auch eine gehörige Portion Idealismus mitbringen. Aber es zeigt sich dabei letztlich auch, dass wir das nachhaltigere Modell vertreten. Wir tun für die Allgemeinheit und Berlin etwas nachhaltig Gutes. Insbesondere, indem wir die Eigenverantwortung der Berlinerinnen und Berliner für ihre Stadt stärken.

**DR. BLEß** ... denn das ist in der Tat ein zentrales Element der Förderung durch die LOTTO-Stiftung. Wir nehmen von allen Institutionen und Einrichtungen Projektvorschläge an. Damit unterstützt LOTTO die gemeinnützigen Einrichtungen Berlins dabei, ihre Projekte zu realisieren und macht ihre Arbeit so viel wirkungsvoller. Es gibt dabei Vorgaben die Verteilung betreffend. So müssen für Jugend und Sport satzungsgemäß jeweils 25 % der Zuwendungen verwendet werden.

**?** **Haben Sie für die Zukunft einen Wunsch, den sie den Lesern dieses Jahresberichts mitgeben wollen?**

**HÖLTKEMEIER** Mich würde es freuen, wenn unser Jahresbericht Inspirationsquelle und Werbemittel im wahrsten Sinne des Wortes sein könnte. Wenn also die Leserinnen und Leser uns helfen, auf die engagierte Arbeit der gemeinnützigen und kulturellen Organisationen in Berlin hinzuweisen. Und darauf, dass mit LOTTO-Mitteln häufig der entscheidende Schritt zur Realisierung der Projekte gemacht werden konnte.

**DR. BLEß** Ich hoffe auch in diesem Sinne, dass unser Jahresbericht eine Geschichte von der Vielfalt des sozialen und kulturellen Engagements in unserer Stadt erzählt. Und diese Geschichte ist seit 1975 eng verwoben mit der LOTTO-Stiftung Berlin. So können wir auch mit etwas Stolz auf das Jahr 2018 zurückblicken. Es war wieder ein gutes Jahr – für die Berliner LOTTO-Spielerinnen und -Spieler und das Gemeinwohl in unserer Stadt.



# GESCHICHTE UND AUFGABE

Stiftungsförderung seit 1975

Die LOTTO-Stiftung wurde durch das Gesetz über die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, das DKLB-Gesetz vom 7. Juni 1974, das am 1. Januar 1975 in Kraft trat, errichtet. Damit sollte erreicht werden, dass für das Zuwendungsgeschäft feste Rahmenbedingungen geschaffen werden und es der Stiftung ermöglicht wird, selbst Vermögen zu bilden und damit die Zuwendungen variabler zu gestalten. Vor Errichtung der Stiftung erfolgte die Verteilung des Überschusses der Deutschen Klassenlotterie Berlin durch den Beirat.

Die Stiftung verwaltet und verteilt die Zweckabgaben und den Bilanzgewinn der Deutschen Klassenlotterie Berlin sowie eigene Erträge. Jedes Jahr hat die Stiftung so eine Vielzahl von Vorhaben unterstützt, die der Stadt, ihren Einwohnern und den Besuchern zugutekommen.

Das Engagement dient gemeinnützigen Zwecken und reicht von Projekten im sozialen, karitativen, kulturellen und staatsbürgerlichen Bereich bis hin zum Umweltschutz sowie zur Jugend- und Sportförderung. So konnten seit der Gründung 1975 über 5.400 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von fast € 2,6 Mrd. in Berlin gefördert werden. Durch den Beirat der DKLB wurden vorher zweckgebundene Zuschüsse in Höhe von € 264 Mio. bewilligt.

Über die Verwendung und Verteilung der Mittel, die der Stiftung zur Verfügung stehen, entscheidet der Stiftungsrat aufgrund der Satzung. Der Stiftungsrat wird gemäß § 14 (2) DKLB-Gesetz für die Dauer der Wahlperiode des Abgeordnetenhauses von Berlin gebildet und bleibt bis zur Neubildung im Amt.



**Seit 1975 unterstützt die LOTTO-Stiftung Berlin Projekte im sozialen, karitativen, kulturellen und staatsbürgerlichen Bereich bis hin zum Umweltschutz sowie zur Jugend- und Sportförderung.**



# STIFTUNGSRAT

## Bestellte und gewählte Mitglieder

Welche Projekte durch die LOTTO-Stiftung Berlin unterstützt werden, entscheidet ein unabhängiger Stiftungsrat. Ihm gehören drei vom Senat von Berlin bestellte und drei vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Mitglieder an. Der Stiftungsrat wird für die Dauer der Wahlperiode des Abgeordnetenhauses gebildet und bleibt bis zur Neubildung im Amt. Er kommt in der Regel viermal im Jahr zusammen und berät über die Förderanträge, die bei der Stiftung eingereicht und durch die jeweils zuständige Senatsfachverwaltung begutachtet wurden.

### Dem Stiftungsrat gehörten im Berichtsjahr an:

#### a.) vom Senat bestellt:

**Michael Müller (Vorsitzender)**  
Regierender Bürgermeister von Berlin

**Ramona Pop (stellvertretende Vorsitzende)**  
Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe

**Katrin Lompscher**  
Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen

#### b.) vom Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt:

**Carola Bluhm**  
MdA Die Linke

**Burkard Dregger (ab 28. Juni 2018)**  
MdA CDU

**Florian Graf (bis 12. Juni 2018)**  
MdA CDU

**Raed Saleh**  
MdA SPD

Der Stiftungsrat trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. In den Sitzungen erfolgten Ausschüttungen getrennt nach der Mittelherkunft (LOTTO-Mittel, Mittel aus Zuschuss des Landes Berlin für sportliche Zwecke).



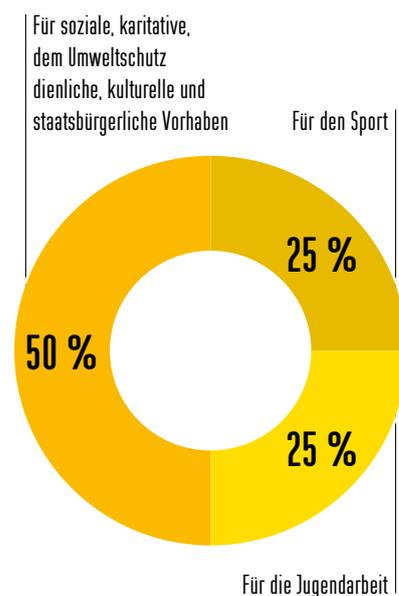
# ZAHLEN UND FAKTEN

## Mittelverteilung der LOTTO-Stiftung Berlin

### I. LOTTO-Mittel

Im Jahr 2018 wurden Zuwendungen aus Lotto-Mitteln inkl. satzungsgemäßen Leistungen im Gesamtbetrag von € 61,5 Mio. (Vorjahr: € 55,4 Mio.) zur Verfügung gestellt. Die Empfänger sind den nachstehend aufgeführten Bereichen zuzuordnen:

Die vom Stiftungsrat geförderten Projekte sind den Fachbereichen des Senats wie folgt zuzuordnen	2018 T€	2017 T€
<b>1. Regierender Bürgermeister von Berlin</b>		
– Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung	200	437
– Senatskanzlei	3.473	1.045
<b>2. Kultur und Europa</b>	17.022	15.302
<b>3. Gesundheit, Pflege und Gleichstellung</b>	1.297	3.767
<b>4. Bildung, Jugend und Familie *</b>	5.066	3.840
<b>5. Inneres und Sport **</b>	8	0
<b>6. Stadtentwicklung und Wohnen</b>	0	320
<b>7. Umwelt, Verkehr und Klimaschutz</b>	247	0
<b>8. Integration, Arbeit und Soziales</b>	7.006	4.940
<b>9. Justiz, Verbraucherschutz u. Antidiskriminierung</b>	301	154
<b>10. Wirtschaft, Energie und Betriebe</b>	0	15
* zzgl. satzungsgem. Leistungen gem. § 11a f. Zwecke d. Jugendarbeit	13.448	12.808
* zzgl. zusätzliche satzungsgem. Leistungen gem. § 11a f. Zwecke d. Jugendarbeit	0	0
** zzgl. satzungsgem. Leistungen gem. § 11 f. sportliche Zwecke	13.448	12.808
** zzgl. zusätzliche satzungsgem. Leistungen gem. § 11 f. sportliche Zwecke	0	0
	<b>61.516</b>	<b>55.436</b>



**25 % der Zweckabgaben für den Sport gehen zu 3/5 an den Landessportbund Berlin und zu 2/5 an die für Sport zuständige Senatsverwaltung.**

Die Zuwendungen bestanden aus zweckgebundenen Zuschüssen und Darlehen.

Am 31. Dezember 2018 sind an Zuwendungen (einschl. satzungsgemäßen Leistungen für sportliche Zwecke sowie für Zwecke der Jugendarbeit) € 50,8 Mio. bewilligt (Vorjahr: € 44,5 Mio.), jedoch noch nicht verfügt. Die Höhe der am Bilanzstichtag noch offenen grundsätzlichen Zusagen aus LOTTO-Mitteln beträgt € 77,7 Mio. (Vorjahr: € 77,0 Mio.).

### II. Zuschuss des Landes Berlin zur Weitergabe für sportliche Zwecke

Der Stiftungsrat bewilligte 2018 aufgrund des Zuwendungsbescheids der Senatsverwaltung für Inneres und Sport vom 24. Januar 2018 über T€ 1.200 Mittel für sportliche Zwecke in Höhe von T€ 1.011,5.

Am Bilanzstichtag waren in diesem Bereich T€ 200 an grundsätzlichen Zusagen offen.

# Bilanz

## zum 31. Dezember 2018

### Aktivseite

	€	31.12.2018 €	€	31.12.2017 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		8.526.825,41		8.808
2. Grundstücke mit Wohnbauten		2.316.081,47		2.344
3. Kunstwerke		1.900.000,00		1.900
			12.742.906,88	13.052
<b>II. Finanzanlagen</b>				
Ausleihungen (Darlehen an Zuwendungsempfänger)			2.720.230,71	2.931
			15.463.137,59	15.983
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen gemäß DKLB-Gesetz Forderungen an die Deutsche Klassenlotterie Berlin davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € -,-,-; Vorjahr: T€ -	1.018.419,38			1.069
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € -,-,-; Vorjahr: T€ -	352.901,69			1.395
		1.371.321,07		
<b>II. Wertpapiere</b>				
		58.171.721,55		47.983
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		39.608.380,72	99.151.423,34	43.471
			114.614.560,93	109.901



## Passivseite

	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Rücklagen</b>			
Zweckgebundene Mittel			
1. Rücklagen für gebundene Mittel aus Sachanlagen	12.742.906,88		13.052
2. Rücklagen für gebundene Mittel aus Finanzanlagen	2.720.230,71		2.931
3. Rücklagen für gebundene Mittel aus Zuwendungsabrechnungen	0,00		13
4. Rücklagen für gebundene Mittel aus Forderungen	0,00		1.000
		15.463.137,59	
<b>II. Durch den Stiftungsrat noch zu verteiler Überschuss</b>		47.599.001,51	47.544
		63.062.139,10	64.540
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		749.137,57	780
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: T€ 10	0,00		19
2. Sonstige Verbindlichkeiten			
a) noch nicht gezahlte Zuwendungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 50.761.642,70; Vorjahr: T€ 44.518	50.761.642,70		44.518
b) sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 18.214,52; Vorjahr: T€ 21	40.751,56		44
		50.802.394,26	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		890,00	1
		114.614.560,93	109.901



# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		2017
	€	€	T€
<b>1. Erlöse gemäß § 6 des DKLB-Gesetzes</b>			
a) Zweckabgabe der Deutschen Klassenlotterie Berlin (DKLB)	53.791.369,38		51.231
b) Zuführung des Bilanzgewinns der DKLB	5.005.033,38	58.796.402,76	8.077
<b>2. Zuschuss des Landes Berlin für sportliche Zwecke</b>		1.011.500,00	820
<b>3. Erträge aus der Zuwendungsabrechnung</b>			
a) Erträge aus zurückgeführten Zuwendungen	1.262.188,76		878
b) Zugänge zu Finanzanlagen (s. auch Pos. 10)	0,00		450
c) Zugänge a. d. Aufzinsung von Darlehen	93.446,29		138
d) Zugänge zu sonstigem Vermögen	0,00		12
<b>4. übrige Erträge</b>	411.165,36	1.766.800,41	350
<b>5. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	308.972,54		310
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	128.654,17	437.626,71	1.260
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	600.594,37		701
<b>8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	687.693,50	(87.099,13)	209
Zwischenergebnis		61.049.977,33	60.878
<b>9. Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen</b>		1.532.469,94	544
<b>10. Einstellungen in zweckgebundene Rücklagen</b>		0,00	1.289
<b>11. Dem Stiftungsrat zur Verfügung stehende Mittel aus dem Rechnungsjahr</b>		62.582.447,27	60.133
<b>12. Nicht verteilte Mittel aus dem Vorjahr</b>		47.544.128,28	43.667
		110.126.575,55	103.800
<b>13.1. Vom Stiftungsrat verteilte Mittel gemäß DKLB-Gesetz</b>	34.620.389,35		29.820
<b>13.2.</b> a) satzungsgem. Leistungen f. sportliche Zwecke	13.447.842,35		12.808
b) zusätzl. Leistungen gem. Stiftungssatzung § 11	0,00		0
<b>13.3.</b> a) satzungsgem. Leistungen f. Zwecke d. Jugendarbeit	13.447.842,34		12.808
b) zusätzl. Leistungen gem. Stiftungssatzung § 11 a	0,00	61.516.074,04	0
<b>14. Aus Zuschuss des Landes Berlin für sportl. Zwecke</b>		1.011.500,00	820
<b>15. Durch Stiftungsrat noch zu verteilender Überschuss</b>		47.599.001,51	47.544



# AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

## im Überblick

### REFERENTENKONFERENZEN SETZEN STANDARDS DER AUS- UND WEITERBILDUNG

WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V.

### BERUFE WERDEN AM FLUGSIMULATOR TRAINIERT

social return Stiftung gGmbH

### JR INSZENIERT DAS BRANDENBURGER TOR

Kulturprojekte Berlin GmbH

### BERLINER BIBLIOTHEKSFESTIVAL 2018

Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin

### DIE KUGELSPIELERIN IM LUISENHAIN

Volkspark Luisenhain, Berlin-Köpenick e. V.

### FRIEDHOFSKAPELLE IST KULTURSTANDORT

Evangelischer Friedhofsverband Berlin Stadtmitte

### HISTORISCHE BESTÄNDE WERDEN NACHHALTIG ERSCHLOSSEN

Deutsche Gartenbaubibliothek e. V.

### EINSATZLEITWAGEN 2 BEI 500-KILO-BOMBEN-ENTSCHÄRFUNG IM EINSATZ

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband e. V.

### SPORT- UND JUGENDFÖRDERUNG

Sportabzeichen – Sehen, was geht

LSB – BERLIN HAT TALENT



# REFERENTENKONFERENZEN SETZEN STANDARDS DER AUS- UND WEITERBILDUNG

WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V.



UNTERSTÜTZT MIT 2.963,03 EURO

## Seminarsituation

Der WEISSE RING ist ein gemeinnütziger Verein, der mit Hilfe von rund 47.000 Mitgliedern und 3.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kriminalitätsoptionen unterstützt und Straftaten präventiv verhindert. Die WEISSER RING Akademie wurde 2015 gegründet und als Zweckbetrieb für die Aus- und Weiterbildung beim Verein angebunden.

Jährlich besuchen ca. 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 110 Seminare des WEISSEN RINGES an verschiedenen Standorten in Deutschland. Mit seinem umfangreichen Seminarsystem bietet der Verein den Ehrenamtlichen alljährlich Seminare zu fast 30 verschiedenen Themen an, die praxisbezogen und anwenderorientiert mit wissenschaftlichem oder rechtlichem Hintergrund aufbereitet sind.

2015 wurde das Seminarsystem der Akademie durch die Goethe-Universität, Frankfurt/M. untersucht und in Kooperation nach den neuesten pädagogischen und didaktischen Erkenntnissen der Erwachsenenbildung überarbeitet. Um den festen Kreis an Referentinnen und Referenten, mit denen der WEISSE RING zusammenarbeitet, mit den neuen Inhalten sowie Methodik vertraut zu machen, entschied man sich für Referentenkonferenzen, die unter anderem eine einheitliche Vermittlung der Inhalte gewährleisten sollten. 2017 wurden von der WEISSER RING Akademie drei Referentenkonferenzen im Landesbüro des WEISSEN RINGES in Berlin zu folgenden Seminarthemen durchgeführt: „Sexueller Missbrauch von Kindern“, „Begleitung im Strafverfahren“ und „Grundlagen der Viktimologie“ (Opferforschung als Teildisziplin der Kriminologie). An den ersten beiden Veranstaltungen nahmen sieben Referentinnen und Referenten und an der letzten fünf teil. Neben dem Seminarsystem und den neuen inhaltlichen Schwerpunkten wurden unterschiedliche Vermittlungsmethoden vorgestellt. Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmenden die Standards der Opferhilfe des WEISSEN RINGES. Insbesondere der angeregte Austausch der Referentinnen und Referenten untereinander ist ein wichtiger Bestandteil der Konferenzen. Hier können häufig noch Fragen geklärt werden, die sich während der Durchführung der Seminare ergeben haben. So wurde beispielsweise in einer der Konferenzen der Umgang mit schwierigen Seminarpartizipantinnen und -teilnehmern als Thema eingebracht und diskutiert. Hierzu wurde den Referentinnen und Referenten ein Leitfaden zum Umgang mit schwierigen Seminarpartizipantinnen und -teilnehmern an die Hand gegeben, der direkt vor Ort durch die Erfahrungen und best-practice-Beispiele der Teilnehmenden selbst ergänzt wurde.

Die WEISSER RING Akademie wurde in diesem Zusammenhang von der Berliner LOTTO-Stiftung mit einem Betrag in Höhe von **2.963,03 €** gefördert.



# BERUFE WERDEN AM FLUGSIMULATOR TRAINIERT

social return Stiftung gGmbH

18 Monate haben 54 Jugendliche in der Fliegerwerkstatt im Flughafen Tempelhof gefeilt, gesägt und geschraubt. Mit Profis aus der Luftfahrt haben sie Computer aufgebaut, Kabel verlegt und Software installiert: Mehr als zwanzig Berufsfelder spielten beim Bau des Simulators zusammen. Der voll funktionsfähige Simulator mit Bewegungsplattform wurde von den Jugendlichen aus Original-Flugzeugteilen gebaut. Das Projekt ist einzigartig; noch nie wurde ein Flugsimulator aus einem ausgedienten Cockpit auf einer Bewegungsplattform konstruiert.

Während der Bauphase konnten die Jugendlichen technisch-handwerkliche Erfahrungen sammeln, Durchhaltevermögen beweisen und bei der professionellen Umsetzung eines Großprojektes mitwirken. Eigene Erfahrungen stehen in der Fliegerwerkstatt an erster Stelle – nur so können die Jugendlichen erkennen, wo ihre Stärken liegen, und eine Perspektive für ihre Berufswahl entwickeln. Während dieses Projekts wechselten die meisten Teilnehmer/-innen in weiterführende Schulen, elf von ihnen wurden in Praktika bei kooperierenden Unternehmen vermittelt, vier von ihnen starteten eine Ausbildung in technischen und handwerklichen Berufen (Tischler, IT-Systemelektroniker, Verfahrensmechaniker) bzw. ein Studium im Bereich Elektrotechnik. Mittlerweile konnte ein Jugendlicher seine Ausbildung als Fachkraft für Beschichtungstechnik bereits erfolgreich abschließen.

Mit dem Simulator wurde ein Erfahrungsraum von Dauer geschaffen. Nicht nur der Bau, sondern auch die anschließende Betriebsphase eröffnet vielen jungen Menschen den realen Einblick in verschiedene Berufe. Für das erste Team von Flugschülern gehören Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten genauso dazu wie der Umgang mit der Hard- und Software – und das Fliegen wie ein echter Pilot!

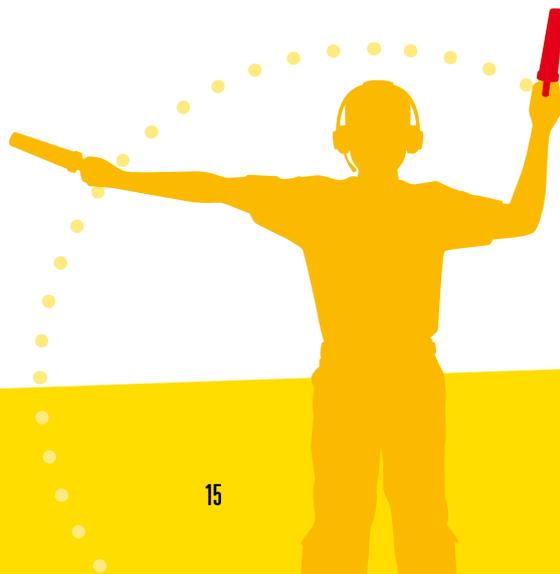
Junge Menschen im Übergang Schule – Beruf zu fördern ist das Ziel der Fliegerwerkstatt. 2018 nahmen mehr als 400 Jugendliche aus 24 Nationen im Alter zwischen 11 und 24 Jahren an unterschiedlichen Projekten teil. Ein Drittel davon waren Teilnehmerinnen. Kooperationen mit Berliner Schulen und Oberstufenzentren und ein offener Freizeitbereich ermöglichen eine zwanglose Integration von Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft, Sprache und Vorkenntnisse.

Für das Projekt „Bau eines Flugsimulators“ stellte die Berliner LOTTO-Stiftung **410.000 €** zur Verfügung.



UNTERSTÜTZT MIT 410.000 EURO

**Einer von vielen Testflügen während der Bauphase: ein Ingenieur von Aviare und ein Jugendlicher auf dem Flug nach Innsbruck.**



# JR INSZENIERT DAS BRANDENBURGER TOR

Kulturprojekte Berlin GmbH



UNTERSTÜTZT MIT 1 MIO. EURO

**Aufführung „Grundgesetz – Ein chorischer Stresstest“ von Marta Górnicka (Regie & Libretto) des Maxim Gorki Theaters im Rahmen des Bürgerfestes zum Tag der Deutschen Einheit Berlin 2018, vor dem Brandenburger Tor mit der Installation des französischen Street-Art-Künstlers JR.**

Der international renommierte Street-Art-Künstler und Fotograf JR inszenierte das Brandenburger Tor mit einer eigens für das Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit geschaffenen überdimensionalen Installation. Bis zum Ende des dreitägigen Bürgerfestes war die über 25 Meter hohe Fotocollage zu sehen, die feiernde Menschen auf der Mauer im Blickfang von Grenzsoldaten zeigt – wie am 10. November 1989, als die Bevölkerung unter Beobachtung ihrer neugewonnen Freiheit auf der Mauer feierte.

Der vielfach ausgezeichnete, französische Künstler JR wurde vom TIME Magazine zu den 100 einflussreichsten Menschen gewählt und hat mit seinen temporären Arbeiten bereits in Rio de Janeiro zu den Olympischen Sommerspielen, am Pariser Louvre oder zuletzt in New York für Furore gesorgt – und bespielte das Wahrzeichen Berlins und das weltweit bekannte Symbol der deutschen Einheit. Seit über zehn Jahren setzt der aus der Pariser Graffiti-Szene stammende Künstler seine Ideen auf der ganzen Welt um. Immer wieder nutzt er seine Kunst als politisches Statement und greift die Themen Grenzüberschreitung und (Im-)Migration auf.

Vom 1. bis zum 3. Oktober feierten 600.000 Menschen gemeinsam Zusammenhalt und Freiheit in Deutschland und Europa. Unter dem Motto NUR MIT EUCH nahm Berlin als Gastgeber seine eigene Geschichte zum Anlass, den Stand der Einheit nach 28 Jahren zu beleuchten und Ideen für die Zukunft zu präsentieren.

„JR am Brandenburger Tor“ war eine Initiative und Produktion der Kulturprojekte Berlin GmbH, kuratiert von Valerio Girardi, Tedros Tewelde sowie Fetsum Sebhat. Mit **€ 1 Mio.** unterstützte die LOTTO-Stiftung die Installation des französischen Fotografen und Street-Art-Künstlers JR am Brandenburger Tor.



# BERLINER BIBLIOTHEKSFESTIVAL 2018

Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Am 15. und 16. September 2018 fand auf dem Campus der Amerika-Gedenkbibliothek am Halleschen Tor das erste Berliner Bibliotheksfestival statt. Der Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins feierte sein 20-jähriges Jubiläum. Die zwölf Bezirksbibliotheken und die Zentral- und Landesbibliothek Berlin bilden gemeinsam ein Netz des Wissens und bieten Orte der Begegnung. Mit 81 Standorten sichern die Öffentlichen Bibliotheken Zugang zu Information und Bildung für alle Menschen der Stadt.

Die Bezirksbibliotheken präsentierten sich den Besucher\*innen in jeweils eigenen Showrooms – vom literarischen Escape-Room bis zum interkulturellen Gesprächskreis, vom Comic-Workshop bis zur Entwicklung einer „grünen Bibliothek“, von Digital Detox bis zur Bibliothekstour mit dem Tablet war alles dabei. Makerspaces und Foren luden ein, Ideen für Bibliotheken zu entwickeln und zu erproben. Besucher\*innen konnten eine andere und neue Sicht auf ihre Bibliothek bekommen und dabei erkennen, welche Entwicklungen Bibliotheken in den letzten Jahren vollzogen haben und was sie heute bieten.

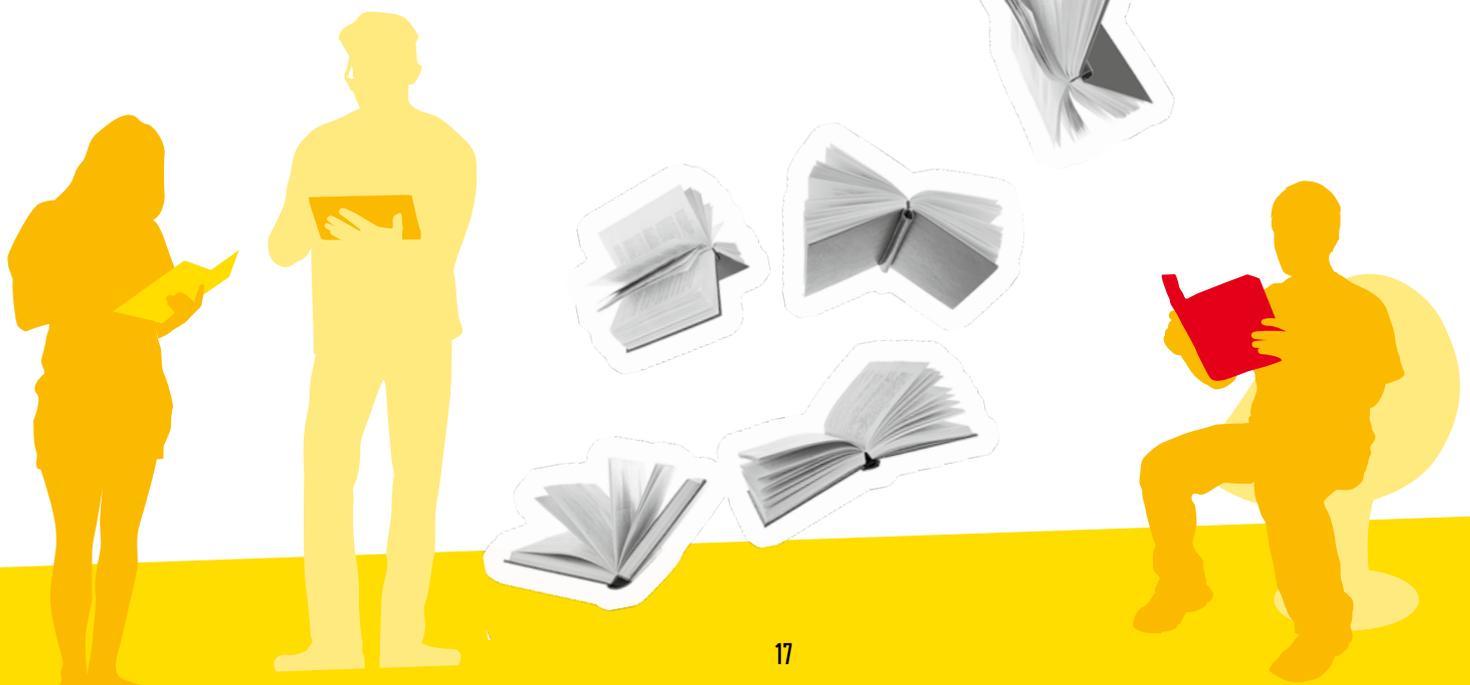
Gut 14.000 Festivalbesucher\*innen nutzten die Bibliothek im Park, mobiles Kino, Lesungen, Comic- und Schreib-Workshops, Literatur-Schnitzeljagd, kreative Führungen und Do-it-Yourself-Angebote. Sie konnten selbst Roboter programmieren, Puppentheater in Gebärdensprache erleben, Tai Chi ausprobieren oder auch einfach nur an der Hauptbühne (mit-)singen und tanzen. Das Festival fand im Anschluss an die internationale Next Library® Conference Berlin 2018 statt, die neue Rollen und Potenziale von Öffentlichen Bibliotheken in der heutigen Gesellschaft erkundete.

Der Zuschuss der LOTTO-Stiftung betrug **200.000 €**.



UNTERSTÜTZT MIT 200.000 EURO

**Blogger Firas Alshater  
mit Festival-Besucher\*innen**



# DIE KUGELSPIELERIN IM LUISENHAIN

Volkspark Luisenhain, Berlin-Köpenick e. V.



UNTERSTÜTZT MIT 10.000 EURO

**Bronzeskulptur „Die Kugelspielerin“  
im Luisenhain, Berlin-Köpenick**

Eine auf 73 cm verkleinerte Bronzefigur der „Kugelspielerin“ – einer jungen Boccia spielenden Frau – in der Mitte des Luisenhains verschwand in den 1950er Jahren und blieb unauffindbar.

Der Kaufmann Karl Otto Asseburg schenkte 1906 seiner Heimatstadt Cöpenick das Gelände, in dem sich heute der Volkspark Luisenhain befindet. Er verband sein Geschenk mit der Auflage, es in eine allen Bürger\*innen zugängliche Parkanlage zu verwandeln und ihn nach seiner früh verstorbenen Schwester Luise zu benennen. 20 Jahre später wurde die Bronzeskulptur „Die Kugelspielerin“ mitten im Luisenhain aufgestellt. Sie war ein Werk des berühmten Bildhauers Walter Schott und der deutschlandweit bekannten Kunstgießerei Walter Gladenbeck aus Berlin-Friedrichshagen.

Seit 1902 steht die „Schwester“ der „Kugelspielerin“ am Kopfende der schönsten Flanierstraße von Düsseldorf, der Königsallee. Sie ist ein zweiter Bronzeguss aus der Werkstatt der Firma Gladenbeck und diente als Vorlage zur Abformung. Seit Januar 2019 ist eine Originalkopie des Bildhauers Walter Schott wieder im Volkspark Luisenhain aufgestellt, wodurch der Park deutlich an Attraktivität gewinnt.

Die LOTTO-Stiftung Berlin unterstützte den Verein „Volkspark Luisenhain, Berlin-Köpenick e.V.“ mit **10.000 €** für die Wiederbeschaffung der beliebten Figur.



# FRIEDHOFSKAPELLE IST KULTURSTANDORT

Evangelischer Friedhofsverband Berlin Stadtmitte

Die alte Friedhofskapelle des Georgen-Parochial-Friedhofs IV in Berlin-Friedrichshain ist Kulturstandort und Performancehaus geworden. Die 1879 von den Architekten Knoblauch und Wex entworfene und errichtete Kapelle war bereit bis 2013 vom Verein „Theaterkapelle 10245 e.V.“ als Aufführungsort für Sprechtheaterproduktion genutzt worden.

Seit September 2018 ist ein breites kulturelles Angebot für Familien mit Kindern und Jugendlichen in der alten Kapelle im Kiez verankert. Nutzer ist das Kinder & JugendTheater MEINE BÜHNE. In jeder Spielzeit arbeiten ca. 100 bis 180 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in altershomogenen Kursen und Ensembles. Die Kinder und Jugendlichen bringen sowohl eigene Stücke, Collagen und Performances als auch Klassiker auf die Bühne und setzen sich auf diese Weise ganz unterschiedlich mit gesellschaftlichen Themen und Problemen auseinander.

Die LOTTO-Stiftung unterstützte die Umbauten mit einem Zuschuss von **139.500 €**.



**UNTERSTÜTZT MIT 139.500 EURO**

**Der Kurs 10+ spielte zum Motto der XXVI. Spielzeit „Treibstoff Heimat“ sein selbstentwickeltes Stück „Geschichte vom Fortgehen“.**



# HISTORISCHE BESTÄNDE WERDEN NACHHALTIG ERSCHLOSSEN

Deutsche Gartenbaubibliothek e. V.



UNTERSTÜTZT MIT 150.000 EURO

## Katalog Späth 1891 bis 1892

Vor über 80 Jahren wurde in Berlin durch die Zusammenlegung der Fachbüchereien bedeutender Gartenbauvereine und -verbände die Deutsche Gartenbaubibliothek begründet. Ihre Bestände reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Die Bibliothek gehört zu den umfangreichsten Sammlungen gartenbaulicher Literatur in Europa.

Neben den teils sehr wertvollen Buch- und geschlossenen Zeitschriftenbeständen verfügt die Bibliothek in ihrem Archiv über eine Reihe von Sondersammlungen und sogenannten Findmitteln, die der Öffentlichkeit bislang nicht ausreichend bekannt sind und nur unzulänglich genutzt werden können. Die Deutsche Gartenbaubibliothek wird in enger Kooperation zwischen der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin und dem Verein Deutsche Gartenbaubibliothek gepflegt, erweitert erschlossen und in Teilen digitalisiert.

Zu den derzeit vorrangigen Projekten gehört die Erfassung der Sonderchriften, eine umfassende Sammlung aus Sonderdrucken, Fachaufsätzen, Informationsbroschüren und anderen Schriften kleineren Umfangs. Zahlreiche Kataloge sind bereits durch Versäuerung beschädigt; sie werden digitalisiert und kostenfrei abrufbar ins Netz gestellt.

Ebenfalls bedeutend für die Forschung ist die Biographische Sammlung. Zu zahlreichen Persönlichkeiten des Gartenbaues und der Gartenkunst werden tausende Quellennachweise in einer neuen Datenbank zusammengeführt. Nicht zuletzt ist die Digitalisierung der „Dokumentationskartei Gartenbau“, die nach dem langjährigen wissenschaftlichen Leiter der Bibliothek, Robert Zander, auch als „Zander-Kartei“ bezeichnet wird, geplant. Die Kartei enthält etwa 200.000 Quellenhinweise zu botanischen Namen, zu Neueinführungen von Pflanzen, zur Kultivierung und zum Gärtner- und Gartenbauwesen im Allgemeinen.

Die LOTTO-Stiftung fördert seit August 2018 diese Projekte insgesamt mit **150.000 €**.



# EINSATZLEITWAGEN 2 BEI 500-KILO-BOMBEN-ENTSCHÄRFUNG IM EINSATZ

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband e. V.

Am 20. April 2018 stand mittags der gesamte Verkehr am Hauptbahnhof still. Die Behörden hatten für die Entschärfung einer amerikanischen 500-Kilo-Bombe aus dem zweiten Weltkrieg eine Sicherheitszone mit einem Radius von 800 Metern rund um den Fundort an der Heidestraße nahe Hauptbahnhof eingerichtet. Etwa 10.000 Menschen mussten ab 9 Uhr ihre Wohnungen verlassen. Unternehmen, das Sozialgericht, das Bundeswirtschaftsministerium, der Bundesnachrichtendienst, ein Teil des Verkehrsministeriums, der Charité und des Bundeswehrkrankenhauses mussten geräumt werden.

Der ASB-Katastrophenschutz Berlin war mit 25 Helferinnen und Helfern, dem neuen Einsatzleitwagen (ELW) 2, dem ELW 1 und fünf Krankentransportwagen im Einsatz. Ihre Aufgabe bestand darin, die Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht selbstständig ihre Wohnungen verlassen konnten, zu evakuieren und den Einsatz von ASB, der Johanniter-Unfallhilfe (JUH) und dem Malteser Hilfsdienst (MHD) im Evakuierungsabschnitt Süd zu koordinieren. Der mit moderner Kommunikationstechnik ausgestattete ELW 2 bietet Platz für mehrere Funk- und Dispositionsarbeitsplätze und hat einen Besprechungsraum für die Einsatzleitung. Über 50 Personen verlegten die ehrenamtlichen ASB-Einsatzkräfte bis 12:30 Uhr aus Wohnungen und Senioreneinrichtungen in die drei Sammelstellen und andere Senioreneinrichtungen. Ab 13:30 Uhr, nach erfolgreicher Entschärfung der Bombe, wurden die Sperrungen wieder aufgehoben und alle Menschen wieder in ihre Wohnungen zurückgebracht.

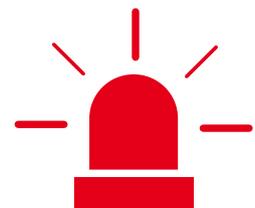
Der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Berlin e.V. ist eine Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation und seit Jahrzehnten ein Teil des ehrenamtlich getragenen Zivil- und Katastrophenschutzes in Berlin.

Die LOTTO-Stiftung Berlin unterstützte die Anschaffung des Einsatzleitwagens 2 mit **393.000 €**.



UNTERSTÜTZT MIT 393.000 EURO

Die ASB-Einsatzkräfte sammeln sich vor dem ELW 2.



# SPORT- UND JUGENDFÖRDERUNG

## Sportabzeichen – Sehen, was geht



UNTERSTÜTZT MIT 124.000 EURO

**Monika Kollstedt kann ihre Sportabzeichen-Geschichte schwarz auf weiß dokumentieren: Los ging es mit dem Jugendsportabzeichen in Silber 1957.**

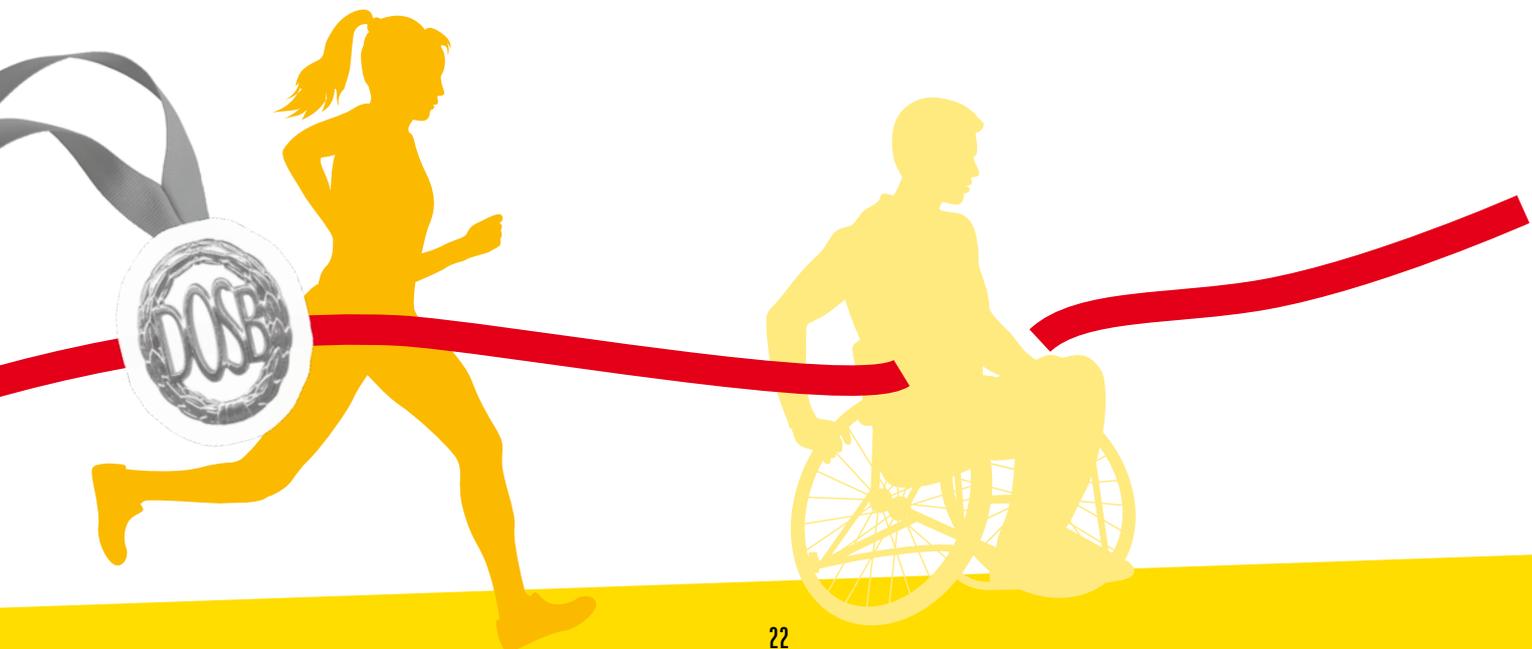
2018 wurden in Berlin 22.351 Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. Das sind 914 mehr als im Vorjahr.

Seit 1959 hat Monika Kollstedt jedes Jahr – lückenlos! – ihre sportliche Vielseitigkeit unter Beweis gestellt. Mit 60 Teilnahmen ist sie Berlins Spitzenreiterin, die für ihre Leistung in diesem Jahr vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) geehrt wird. Sie ist die erste Berlinerin, die das Deutsche Sportabzeichen machte.

Für Monika Kollstedt ist das Deutsche Sportabzeichen eine Art „TÜV“. Auch wenn sie mittlerweile überlegen muss, in welchen Disziplinen sie zur Prüfung antritt. Ihre Leistungen zieht sie zwar „nicht mehr einfach so aus dem Hut“, aber sie bleibt trotzdem dran.

Das Deutsche Sportabzeichen ist die offizielle Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes für überdurchschnittliche und vielseitige Fitness im Breitensport, mit der die sportliche Leistungsfähigkeit von Millionen Menschen bundesweit abgeprüft wird. Alle können das Deutsche Sportabzeichen erwerben, auch wenn sie kein Mitglied eines Sportvereins sind. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplin- gruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter und wird an Frauen und Männer verliehen, die in einem Kalenderjahr die Leistungsanforderungen erfüllt haben.

**124.000 €** wurden 2018 vom Landessportbund Berlin aus LOTTO-Mitteln für die Organisation von Veranstaltungen zur Sportabzeichen-Abnahme, für Trainingsgruppen und für Helfer-Aufwandsentschädigungen eingesetzt.



# SPORT- UND JUGENDFÖRDERUNG

LSB – BERLIN HAT TALENT

Wann haben Schülerinnen und Schüler schon einmal die Gelegenheit, sich unter Anleitung eines echten Vize-Europameisters sportlich auszuprobieren? Im April 2018 lud der Landessportbund Berlin (LSB) in die Sporthalle der Rudolf-Virchow-Oberschule zur Talentiade von BERLIN HAT TALENT, dem bundesweit einmaligen Projekt zur frühzeitigen Nachwuchsförderung und -forderung an Schulen, ein. Robert Joachim, der frischgebackene Vize-Europameister im Gewichtheben, war aus diesem Anlass vor Ort, half an der Station der Gewichtheber, erzählte von seinem Sport und gab hilfreiche Tipps mit auf den Weg. Anschließend bekamen die Gewinner\*innen in ausgewählten Sportarten aus seinen Händen die Medaillen überreicht.

Circa 100 Kinder probierten an diesem Tag die verschiedenen Sportarten aus, die durch fachkundige Trainerinnen und Trainer betreut wurden. An den Stationen wurden für die jeweilige Sportart typische Übungen ausgeführt und die erzielten Ergebnisse festgehalten. Am Ende der Veranstaltung gab es eine Siegerehrung, bei der die besten Leistungen der Kinder in den Sportarten, u. a. Gewichtheben, Radsport und Volleyball, honoriert wurden.

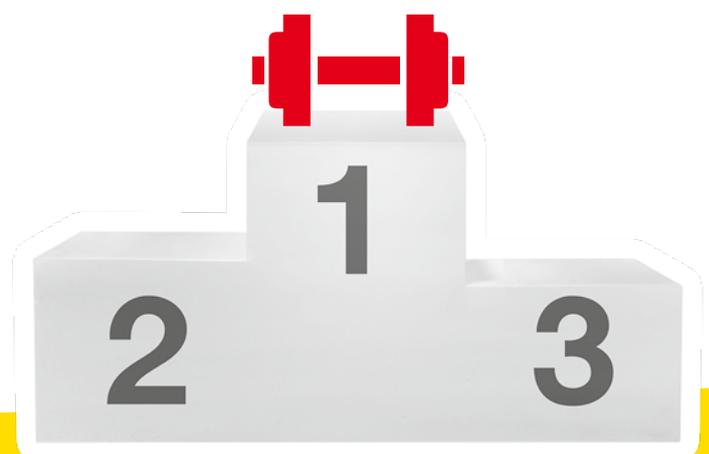
Die Talentiade ist eine Veranstaltung des Projekts BERLIN HAT TALENT, das der LSB und der Senat seit 2011 gemeinsam durchführen, um Berliner Kinder sportlich zu fördern und zu fordern. Im Rahmen des Projekts BERLIN HAT TALENT werden die motorischen Fähigkeiten von Berliner Drittklässlern auf Grundlage des Deutschen Motorik-Tests ermittelt. Getestet werden die Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit. Ziel ist es, talentierte Kinder zu den Sportarten zu bringen, in denen sie mit großem Spaß herausragende Leistungen erbringen, um sie bei Interesse auf einer der Eliteschulen des Sports einzuschulen. Bei weniger talentierten Kindern werden Handlungsempfehlungen gegeben, um sie motorisch gezielt in Bewegungsfördergruppen zu fördern und zu fordern.

Für das Nachwuchsförderprojekt stellte der LSB eine Fördersumme in Höhe von **45.000 €** aus LOTTO-Mitteln zur Verfügung.



UNTERSTÜTZT MIT 45.000 EURO

**„Die Talentiaden und Bewegungsfördergruppen von BERLIN HAT TALENT sind ein Paradebeispiel dafür, wie Schulkinder ihrem Leistungsstand entsprechend gefordert und gefördert werden können“, sagt Thomas Härtel, Präsident des Landessportbunds Berlin.**



# ANTRAG

## Wie funktioniert die Fördermittelvergabe?

Durchschnittlich gehen bei der Stiftung Jahr für Jahr über 250 Anträge auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin ein. Um in den Genuss einer solchen Förderung zu kommen, muss ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Dieser sollte ca. neun Monate vor Projektbeginn bei der Stiftung vorliegen.

### Fragen, bevor Sie einen Antrag stellen:

Bei einem „Nein“ kann das Vorhaben leider nicht gefördert werden.

- 1. Planen Sie ein soziales, karitatives, kulturelles, staatsbürgerliches oder dem Umweltschutz dienliches Projekt?**
- 2. Ist der Antragsteller eine Berliner Einrichtung oder soll das geplante Projekt in Berlin durchgeführt werden und ist es im Interesse Berlins?**
- 3. Ist der Antragsteller eine juristische Person?**  
Ausnahme: Im kulturellen Bereich sind natürliche Personen auch antragsberechtigt, sofern die geförderte Maßnahme der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll.
- 4. Ist das Projekt zukunftsorientiert und wurde mit der Maßnahme noch nicht begonnen?**
- 5. Handelt es sich um ein gemeinnütziges Projekt?**

Im Rahmen der fachlichen Zuständigkeit werden die Anträge durch die jeweils verantwortliche Senatsfachverwaltung begutachtet. Abschließend werden die Anträge unter Einbeziehung der gutachtlichen Stellungnahmen dem Stiftungsrat zur Entscheidung vorgelegt.



# FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Die LOTTO-Stiftung Berlin ist auch mobil zu erreichen

Nutzen Sie Ihr Smartphone und einen QR-Code-Reader und besuchen Sie die offizielle Webseite der LOTTO-Stiftung Berlin. Dort finden Sie weitere Informationen zur Stiftung und zu den Projekten, alle Antragsformulare und natürlich den aktuellen Jahresbericht zum Download.



## IMPRESSUM

**Herausgeber** Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin  
Brandenburgische Straße 36 · 10707 Berlin  
Telefon +49 30 8905-1280  
Telefax +49 30 8905-1246  
[www.lotto-stiftung-berlin.de](http://www.lotto-stiftung-berlin.de)

**Layout** Nolte | Kommunikation, [www.nolte-kommunikation.de](http://www.nolte-kommunikation.de)

**Druck** Druck & Verlag Kettler GmbH

### Bildnachweise

- Titel Brandenburger Tor: Shutterstock Claudio Divizia; Silhouetten Menschen, Hintergrund: Freepik  
S. 2 Flugzeug: Shutterstock REDPIXEL.PL; Berlin-Schild: Shutterstock Belogorodoff; Silhouetten Menschen, Wolken: Freepik; Glühlampe: Freepik Flaticon  
S. 4 Marion Bleß: Eventpress Radke; Hansjörg Höttkemeier: Sabeth Stickforth Berlin; Hände Berlin: Shutterstock stockphoto-graf; Geldscheine: Freepik pikisuperstar; Münzen: Freepik  
S. 5 Fernsehturm: Shutterstock AR Pictures; Münzen: Freepik  
S. 6 Siegessäule: Shutterstock UbsjP; Münzen: Freepik  
S. 7 Stempel: Freepik starline; Lottokugeln: Adobe Stock by-studio; Silhouette Brandenburger Tor, Berlin-Umriss: Freepik  
S. 8 Berlin-Fahne: Shutterstock HE Photography; Silhouetten Sitzungsrat: Freepik rawpixel.com  
S. 10 Schatztruhe: Shutterstock Aprilphoto; Münzen: Freepik  
S. 11 Kalender: Shutterstock Mateusz Szymanski; Geldscheine: Freepik pikisuperstar; Münzen: Freepik  
S. 12 Hand mit Lupe: Shutterstock Andrei Shumskiy; Sparschwein: Freepik  
S. 13 Fernsehturm: Shutterstock AR Pictures; Skyline Berlin, Hintergrund: Freepik  
S. 14 Projektfoto: WEISSER RING; Flipchart: Shutterstock Africa Studio; Silhouetten Menschen: Freepik macrovector  
S. 15 Fliegerwerkstatt/Cornelia Dimas; Flugzeug: Shutterstock REDPIXEL.PL; Fluglotse: Shutterstock Black creator; Silhouette Flugzeug Landebahn: Freepik Ibrandify  
S. 16 Projektfoto: Kulturprojekte Berlin GmbH/Alexander Rentsch; Brandenburger Tor: Shutterstock Claudio Divizia; Silhouetten Menschen: Freepik  
S. 17 Projektfoto: ZLB/Mike Auerbach; Fliegende Bücher: Shutterstock Africa Studio; Silhouetten Menschen (sitzend): iStockphoto filo; Silhouetten Menschen (stehend): Freepik  
S. 18 Projektfoto: Volkspark Luisenhain, Berlin-Köpenick e. V./Werner Wischnewsky; Parkbank: Shutterstock photka; Park: Freepik  
S. 19 Projektfoto: Kinder & JugendTheater MEINE BÜHNE/Rainer Heinze; Theatermasken, Durchlass: Freepik  
S. 20 Projektfoto: Deutsche Gartenbaubibliothek e. V.; Laptop mit Büchern: Shutterstock McCarony; Pflanzen: Freepik denamorado  
S. 21 Projektfoto: ASB Berlin/Melanie Rohrmann; Haus-Feuer-Icon: Freepik Ibrandify; Sirene: Freepik  
S. 22 Projektfoto: LSB/Petra Lang; Sportabzeichen: LSB; Medallienband: Shutterstock cosma; Silhouetten Sportler: Freepik  
S. 23 Projektfoto: LSB/Jürgen Engler; Podest: Shutterstock supachai sumrubsuk; Volleyball: Flaticon Yannick; Fahrrad, Hantel: Freepik  
S. 24 Sprechblasen, Berlin-Umriss: Freepik  
S. 25 Geldscheine: Shutterstock dibrova  
S. 26 Flugzeug: Shutterstock REDPIXEL.PL; Fluglotse: Shutterstock Black creator



